

Klaus Sems kij drückt Rekord und holt deutschen Meistertitel



Starke Nerven sichern Klaus Sems kij erneut den deutschen Meistertitel

Gold und Silber und ein sechster Platz war die Ausbeute der Bavaria-Bankdrücker bei den deutschen Meisterschaften in Burgau.

Zwei Stemmclub-Akteure waren mit ihrem Start höchst unzufrieden. Am meisten haderte Wolfgang Franke in der AKI mit seinem Schicksal, weil er sich beim Aufwärmen verletzte und gar nicht antreten konnte. Einen schweren Stand hatte Abteilungsleiter Andre Ignor im Leichtschwergewicht der Aktiven. Nach 110 kg scheiterte er zweimal an 117,5 kg und musste sich mit Rang sechs begnügen.

In der 105 kg-Klasse der Aktiven schlitterte Lukasz Rydzynski als Vizemeister knapp am deutschen Meistertitel vorbei. Fünf Athleten starteten mit medaillenverdächtigen Anfangsversuchen. Zwei davon vergaben allerdings vorzeitig ihre Chancen aufgrund von Fehlversuchen. In der zweiten Runde führte der Höchststädter Nikolai Geist mit 185 kg vor dem Landshuter Rydzynski (180 kg) und Frank Barthel (SV Großkochberg, 175 kg). Damit war auch schon der Endstand in dieser Gewichtsklasse erreicht, weil lediglich einer der 15 Finalisten den dritten Versuch durchbrachte.

Für Nervenkitzel sorgte Klaus Sems kij, der sich in der AK II mit Uwe Hering (KSV Bad Lausick) ein beherztes Duell lieferte. Beide starteten mit 165 kg. Sems kij scheiterte dann an 170 kg, Hering ging mit 172,5 kg in Führung. Nun ließ sich der Bavari-



Lukasz Rydzynski (li.) und Andre Ignor

aner die neue deutsche Rekordlast von 175,5 kg aufladen und wuchtete den Eisenberg fehlerfrei nach oben. Hering versuchte erneut mit 176 kg zu kontern . es klappete nicht. Damit holte Klaus Semschij erneut den deutschen Meistertitel.

Dr. Karl Greiner